

# Vorträge und Werkstätten der 3. ibobb-Werktagung

**16.-17. November 2023**

**Donnerstag, 16. November 2023**

---

## **BESCHREIBUNG der IMPULSVORTRÄGE**

### **Impuls I: Dr. Markus Tomaschitz, AVL-List: Bildungs- und Berufsorientierung im Spannungsfeld von Gesellschaft, Bildung und Arbeitsmärkten im Umbruch**

In diesem Impulsvortrag wird die aktuelle Bedeutung der Bildungs- und Berufsorientierung aus der Sicht des österreichischen Industrieunternehmens AVL gezeigt. Es werden Lösungsansätze zu den derzeitigen Herausforderungen am Arbeitsmarkt sowie Empfehlungen aus Unternehmenssicht für eine gelingende Bildungs- und Berufsorientierung aufgezeigt.

*Infos zum Vortragenden:* Dr. Markus Tomaschitz ist seit 2013 HR Director bei AVL List GmbH in Graz. Davor war er Executive Director der Magna Education and Research GmbH sowie Mitglied des European Board of Magna International Europe AG.

---

### **Impuls II: Dr. Elke Poterpin, PH Wien: Die Macht der Emotionen – Impulse aus der Positiven Psychologie für die Laufbahngestaltung**

In der pubertären Entwicklung erleben Jugendliche sowie Erwachsene immer wieder große emotionale Herausforderungen. Wir wirken unterschiedliche Emotionen auf Denk- und Entscheidungsprozesse? Ist es möglich, Abwärtsspiralen zu unterbrechen und Aufwärtsdynamiken anzuregen?

*Infos zur Vortragenden:* Dr. Elke Poterpin ist promovierte Psychologin und Lehrende an der PH Wien sowie Expertin für Positive Psychologie.

---

## **BESCHREIBUNG der WERKSTÄTTEN am Donnerstag, 16. November 2023, 15:20 – 16.45 Uhr**

### **Werkstätte I: Sabine Fritz, MA: Den neuen BBO-Lehrplan gut in die Praxis bringen: Was braucht's dafür?**

In diesem Workshop suchen wir gemeinsam Antworten auf Fragen, die sich aus der Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrplan in der Bildungs- und Berufsorientierung ergeben. Was hat sich geändert? Was ist gleichgeblieben? Wie kann die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Player in der BBO gelingen? Wie können die zentralen fachlichen Konzepte die Unterrichtsplanung erleichtern?

Weiters setzen wir uns damit auseinander, welche Kompetenzen Menschen benötigen, um entscheidungsfähig zu sein und wie diese im Schulalltag gefördert werden können.

*Infos zur Referentin:* Sabine Fritz, MA, arbeitet an der Pädagogischen Hochschule Steiermark im Institut Educational Governance und ist u.a. Expertin für Bildungs- und Berufsorientierung.

---

**Werkstätte II: Mag. Dorothea Sauer: Die BBO-Koordination gut managen! Wie koordinieren und vernetzen wir uns erfolgreich im Bereich ibobb am Schulstandort? (online)**

Ein entscheidender Faktor für die Qualität in der schulischen BBO liegt in einer gelungenen Doppelstrategie – der Verbindung der BBO als explizites Thema (BBO-Unterricht) mit der Integration von relevanten BBO-Aspekten in den Regelunterricht in allen Fächern. Damit das Gelingen kann, braucht es eine Funktion, die diese Doppelfunktion konzeptionell anlegt, das gesamte System begleitet und die Aktivitäten koordiniert und zusammenführt. Im Workshop werden Ansätze zur Erfüllung dieser herausfordernden Aufgabe dargestellt und diskutiert.

*Infos zur Referentin:* Dorothea Sauer, M.Ed ist Geschäftsführerin akzente Projektmanagement GmbH, Supervisorin, Coach und Referentin der PH Steiermark zu den Themen Personal-, Qualitäts- und Organisationsentwicklung.

---

**Werkstätte III: Dr. Andrea Fraundorfer: Bildungs- und Berufswahlkompetenzen für die Zukunft: Wie fördern wir den Kompetenzerwerb bei Heranwachsenden?**

Die Vielzahl möglicher Ausbildungsangebote und (Aus-)Bildungswege macht den Erwerb von Bildungs- und Berufswahlkompetenzen heute notwendiger denn je. Diese Kompetenzen unterstützen dabei, eine möglichst gute Passung zwischen eigenen Interessen, Fähigkeiten sowie Berufsvorstellungen und den vorhandenen (Aus-)Bildungsangeboten zu ermöglichen. Dazu müssen sich Heranwachsende mit sich selbst, den Bildungsoptionen, der späten Arbeitswelt und vor allem mit eigenen Berufsaspirationen und eigenen Lebensentwürfen auseinandersetzen.

Der Workshop beschäftigt sich auch mit der Frage, wie diese Kompetenzen innerhalb des Bildungs- und Berufsorientierungsprozesses sukzessive gefördert werden können.

*Infos zur Referentin:* Andrea Fraundorfer, Dr. phil., ist in der Abteilung Schulpsychologie, psychosoziale Unterstützung und schulärztlicher Dienst, Bildungs- und Berufsberatung des BMBWF u.a. für Schüler- und Bildungsberatung und Verhinderung von Schulabbruch zuständig.

---

**Werkstätte IV: Margit Pichler, MA: Professionalisierung der Praktiker/innen: Was müssen Lehrende und Beratende im Bereich BBO heute wissen, können und vermitteln?**

In der Schulentwicklung spielt die Professionalisierung von Lehrkräften für die Bildungs- und Berufsorientierung eine bedeutende Rolle. Lehrende und Beratende müssen heute über ein breites Spektrum von Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen, um professionelle Bildungs- und Berufsorientierungsarbeit effektiv umzusetzen. Im Fokus dieses Workshops steht die Diskussion darüber, wie Lehrkräfte optimal dazu befähigt werden können, Schüler\*innen bei ihrem Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt effektiv zu begleiten und zu unterstützen. Dabei sollen insbesondere die Professionalisierung der Praktiker\*innen und die erforderlichen Kompetenzanforderungen für die Förderung der Entscheidungskompetenzen von Jugendlichen erörtert werden.

*Infos zur Referentin:* Margit Pichler, MA, ist Expertin für die Professionalisierung von Lehrkräften im Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung und national sowie international als Referentin im Bereich Career Guidance tätig.

---

**Werkstätte V: Dr. Elke Poterpin: Starke Emotionen und die Bildungs- und Berufswahl. Wie kann die emotionale Entwicklung von Jugendlichen begleitet werden?**

In dieser Werkstätte wird der Impulsvortrag vertieft und es sollen darin Möglichkeiten bewusst gemacht werden, wie auf Basis (positiv) psychologischer Konzepte die emotionale Entwicklung von Jugendlichen unterstützt werden kann. Thematisiert wird, welche Aspekte und Kompetenzen emotionale Entwicklung umfasst und wie es gelingen kann, in Selbstfürsorge sowie in der Interaktion die Persönlichkeit zu stärken.

*Infos zur Referentin:* Dr. Elke Poterpin ist promovierte Psychologin und Lehrende an der PH Wien sowie Expertin für Positive Psychologie.

---

**Werkstätte VI: Mag. Wolfgang Bliem: New Work und andere Herausforderungen im Zeitalter der (humanen) Digitalisierung: Wie gehen wir mit den Umbrüchen am Arbeitsmarkt um?**

In dieser Werkstätte werden entlang der Leitthemen New Work und Digitalisierung Veränderungen in der Arbeitswelt identifiziert sowie auch diskutiert, wie sich diese Änderungen in der Bildungs- und Berufswahl auswirken. Wie erleben Jugendliche diese Veränderungen und welche Bedeutung haben New Work, Digitalisierung oder Nachhaltigkeitsthemen und Fachkräftemangel für sie und ihre Laufbahnentscheidungen? Die Teilnehmenden am Workshop haben die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Einschätzungen einzubringen.

*Infos zum Referenten:* Mag. Wolfgang Bliem ist Wirtschaftspädagoge und arbeitet als Teamleiter am Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw). Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Entwicklung von Tools und Materialien für ibobb sowie die Themen Veränderungen am Arbeitsmarkt und Qualifikationsbedarf.

---

**Werkstätte VII: Dr. Peter Härtel: ibobb in Bewegung: Im gemeinsamen Gehen erschließen wir, was uns in Bezug auf Bildungs- und Berufswege bewegt.**

Philosophen der Antike wussten, warum sie Diskurse nicht in „Sitzungen“, sondern im „Gehen“ führten. Die philosophische Schule der „Peripatetiker“, der „Umhergeher“, gegründet von Platon und Aristoteles, hat vor 2300 Jahren Erkenntnisse hervorgebracht, die bis heute wirken. In dieser Werkstätte wollen wir im gemeinsamen Gehen Gespräche zu Themen der Werktagung führen, Gehörtes reflektieren, neue Sichtweisen erschließen, neue Einsichten gewinnen. Ausgangspunkt sind die Fragen und Anliegen der Teilnehmer\*innen, mit dem Ziel, Antworten für Jugend, Bildung, Gesellschaft – und für ibobb – für heute und morgen zu finden.

*Infos zum Referenten:* Dr. Peter Härtel ist ehemaliger Geschäftsführer der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und nationaler und internationaler Experte im Bereich Career Guidance.

---

**Freitag, 17. November 2023**

---

## **BESCHREIBUNG der IMPULSVORTRÄGE**

### **Impuls III: Mag. Laura Soroldoni, BAB: Braucht Bildungs- und Berufsorientierung Theorie(n) und wenn ja, wie viel(e) davon?**

Wie jede pädagogische Praxis braucht auch die Bildungs- und Berufsorientierung eine theoretische Grundlage. In Diskussion sind verschiedene Bildungs- und Berufsorientierungstheorien, die unterschiedlichen „Paradigmen“ zugeordnet werden können. Wie viel Theorie braucht eigentlich eine gute BBO-Praxis und woran könnten – und sollten – wir uns im schulischen Kontext orientieren?

*Infos zur Vortragenden:* Mag. Laura Soroldoni ist Psychologin und Projektleiterin sowie Beraterin in den Bereichen Personal- und Organisationsentwicklung und Diversity.

---

### **Impuls IV: Dr. Oliver Gruber: (Mehr) Chancengerechtigkeit durch (mehr) Bildungs- und Berufsorientierung?**

In diesem Impulsvortrag werden ausgehend von aktuellen Studienbefunden zu Bildungs- und Berufswegentscheidungen Jugendlicher die dafür zentralen Einflussfaktoren resümiert. Aufbauend darauf werden praktische Schlussfolgerungen für die Rolle und Weiterentwicklung der Bildungs- und Berufsorientierung sowie weiterer Unterstützungsstrukturen für Jugendliche aus Arbeitnehmer/innenperspektive diskutiert.

*Infos zum Vortragenden:* Priv.-Doz. Dr. Oliver Gruber ist Referent in der AK Wien für Migration und Integration, Sprachförderung und Sprachenpolitik sowie für Bildungsungleichheit undmBildungsdiskriminierung.

## **BESCHREIBUNG der WERKSTÄTTEN am Freitag, 17. November 2023, 10:30 – 11:55 Uhr**

### **Werkstätte I: Mag. Laura Soroldoni: Eine gute BBO-Praxis braucht eine fundierte BBO-Theorie, oder? Wie wir zu einem guten Theorie-Praxis-Verhältnis finden**

Wie bereits im Impuls angesprochen, enthält jede Bildungs- und Berufsorientierungspraxis implizite Annahmen über Bildungs- und Berufsfindungsprozesse. Was sollten Praktikerinnen hinsichtlich dieser theoretischen Verortung wissen, wenn sie einen für Jugendliche gelingenden Entscheidungsprozess hinsichtlich der Bildungs- und Berufsbiografie anleiten und unterstützen möchten? Welche theoriegeleiteten Ansätze ermöglichen einen zeitgemäßen *und* personenzentrierten BBO-Prozess, und wie werden junge Menschen am besten dabei unterstützt, kompetente Entscheidungen für sich selbst zu treffen?

*Infos zur Referentin:* Mag. Laura Soroldoni ist Psychologin und Projektleiterin sowie Beraterin in den Bereichen Personal- und Organisationsentwicklung und Diversity.

---

**Werkstätte II: Mag. Evelin Langenecker: Bildungs- und Berufsorientierung als kontinuierlichen Prozess gestalten: vom gelungenen Einsatz des BBO-Tools bis zu reflektierten und gut orientierten Maturierenden**

Wir wissen um die Wichtigkeit einer prozesshaft angelegten Bildungs- und Berufsorientierung. Wie gelingt deren Umsetzung entlang der Bildungslaufbahn und besonders an den Nahtstellen? Und wie müssen schulische und außerschulische Akteure an den Schnittstellen zusammenarbeiten, sodass junge Menschen für sie passende Entscheidungen vorbereiten und treffen können?

*Infos zur Referentin:* Mag. Evelin Langenecker ist Mitarbeiterin in der Abteilung Schulpsychologie, psychosoziale Unterstützung und schulärztlicher Dienst, Bildungs- und Berufsberatung des BMBW und dort für Bildungs- und Berufsorientierung zuständig.

---

**Werkstätte III: Sabine Fritz, MA: Den neuen BBO-Lehrplan gut in die Praxis bringen: Was braucht's dafür?**

In diesem Workshop suchen wir gemeinsam Antworten auf Fragen, die sich aus der Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrplan in der Bildungs- und Berufsorientierung ergeben. Was hat sich geändert? Was ist gleichgeblieben? Wie kann die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Player in der BBO gelingen? Wie können die zentralen fachlichen Konzepte die Unterrichtsplanung erleichtern? Weiters setzen wir uns damit auseinander, welche Kompetenzen Menschen benötigen, um entscheidungsfähig zu sein und wie diese im Schulalltag gefördert werden können.

*Infos zur Referentin:* Sabine Fritz, MA, arbeitet an der Pädagogischen Hochschule Steiermark im Institut Educational Governance und ist u.a. Expertin für Bildungs- und Berufsorientierung.

---

**Werkstätte IV: Dr. Natascha Gruver: Im Dschungel der Berufe Orientierung finden – der BIC als Hilfestellung (online)**

Der Workshop vermittelt eine kompakte Einführung in den BIC.at, einer von der WKO finanzierten und vom IBW betreuten Online-Plattform, die Informationen zu mehr als 2.000 Berufen und tausenden Ausbildungen und Weiterbildungen bietet. BIC.at wird von Berufsberater\*innen in Berufsinformationszentren in ganz Österreich sowie von Tausenden Online-Usern genutzt. Der Workshop stellt die Geschichte und Entwicklung dieses Projekts vor, führt in die wichtigsten Menüpunkte und Features ein und zeigt, wie Lehrer\*innen und Schüler\*innen das Tool nutzen können. Beispiele zeigen den Aufbau von Berufsprofilen und den dazugehörigen Aus- und Weiterbildungen.

*Infos zur Referentin:* Dr. Natascha Gruver ist promovierte Philosophin und Historikerin und Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten sowie Mitarbeiterin im BIC Redaktionsteam, zuständig für Datenbank-Administration und Profilerstellung.

---

**Werkstätte V: Mag. Wolfgang Bliem: New Work und andere Herausforderungen in Zeiten der Digitalisierung: Wie gehen wir mit den Umbrüchen am Arbeitsmarkt um? (online)**

In diesem Workshop werden entlang der Leitthemen New Work und Digitalisierung Veränderungen in der Arbeitswelt identifiziert sowie auch diskutiert, wie sich diese Änderungen in der Bildungs- und Berufswahl auswirken. Wie erleben Jugendliche diese Veränderungen und welche Bedeutung haben New Work, Digitalisierung oder Nachhaltigkeitsthemen und Fachkräftemangel für sie und ihre Laufbahnentscheidungen? Die Teilnehmenden am Workshop haben die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Einschätzungen einzubringen.

*Infos zum Referenten:* Mag. Wolfgang Bliem ist Wirtschaftspädagoge und arbeitet als Teamleiter am Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw). Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Entwicklung von Tools und Materialien für ibobb sowie die Themen Veränderungen am Arbeitsmarkt und Qualifikationsbedarf.

---

**Werkstätte VI: Dr. Peter Härtel: ibobb in Bewegung. Im gemeinsamen Gehen erschließen wir, was uns in Bezug auf Bildungs- und Berufswege bewegt.**

Philosophen der Antike wussten, warum sie Diskurse nicht in „Sitzungen“, sondern im „Gehen“ führten. Die philosophische Schule der „Peripatetiker“, der „Umhergeher“, gegründet von Platon und Aristoteles, hat vor 2300 Jahren Erkenntnisse hervorgebracht, die bis heute wirken. In dieser Werkstätte wollen wir im gemeinsamen Gehen Gespräche zu Themen der Werktagung führen, Gehörtes reflektieren, neue Sichtweisen erschließen, neue Einsichten gewinnen. Ausgangspunkt sind die Fragen und Anliegen der Teilnehmer\*innen, mit dem Ziel, Antworten für Jugend, Bildung, Gesellschaft – und für IBOBB – für heute und morgen zu finden.

*Infos zum Referenten:* Dr. Peter Härtel ist ehemaliger Geschäftsführer der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft sowie nationaler und internationaler Experte im Bereich Career Guidance